

eveline blum jetzt
ist die zeit

Copyright © 2017 Eveline Blum

Umschlagfoto: E. B.

Gestaltung Umschlag und Innenteil: Hans Peter Wermuth

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN Paperback 978-3-7439-7562-0

ISBN Hardcover 978-3-7439-7563-7

ISBN e-Book 978-3-7439-7564-4

Printed in Germany

Das Werk, einschliesslich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte biografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

vielleicht doch

noch einmal beginnen
von allem der anfang
gehen, sehen, stehen
lächelnd
bleiben, treiben, schweigen
behutsam
mich dem leben hin
geben
den menschen zu
wenden
mit engeln
tanzen und reisen
frohlocken und lobpreisen
ja
noch einmal beginnen
von allem der anfang
jetzt, jetzt, jetzt

wieder schnell viel zu schnell der tag und ich
eile aus keinem und ohne grund
gestern schon so weit
vergangen auch das jetzt
lachen könnte ich
schreien weinen vor glück
dass mir das leben noch einmal
zeit gibt
hier zu sein und anzukommen
voll kommen
wäre möglich denke ich und renne
weiter nur noch schnell
nur noch das
dann danach später

den raum halten

licht und weit
das gefäss öffnen
jede zelle ein kelch
seit je ein ganzes
seit je geliebt
sei du jetzt da
meine seele
lass dich nieder
ich bin bereit

Fragen I

Müssen wir alle durch uns hindurch gehen,
um frei zu werden?

Gibt es Strassen jenseits dieser Welt?

Können wir sie befahren?

Werden wir je irgendwo ankommen?

Wollen wir?

Was genau?

Vielleicht nicht das, was wir meinen zu wollen?

Fragen II

Wie viele Geräusche sind in meinem Kopf?

Was denkt es dort gerade?

Will ich mich dem widmen?

Muss ich?

Soll ich eingreifen?

Luft hinein blasen?

Mit Licht fluten?

Lachen?

Kann ich wählen?

Tue ich es?

Ohne Reue?

Ohne zurück zu schauen?

kurzer brief

es ist eine kleine geste
die dich verrät
wie fein du bist
sanft und präsent
ohne bedingung
danke dir
für dein sosein

so viel schmerz und
kein grund mehr dafür
nur noch schlacken
von geschichten
steigen auf ins licht
kein grund zur sorge
kein grund für irgendetwas
grundlos weiter gehen
grundlos schmerz empfinden
grundlos freude erleben
jetzt ist –
alles in ordnung

lichtboote bauen

fliegen durch unbekannte
welten
weder ziel noch zweifel
fallen himmelwärts
über alle wolken
hinaus
treiben in fließenden
farblichträumen
realer als alles bekannte
und doch wie ein traum
wahr werden

nicht wissen

den kopf leeren
als tägliche pflicht
könnte schule machen
eine neue weise
zu lernen
schauend
durch alles hindurch
dinge gedanken emotionen
vorstellungen
schmelzen
im weichen blick
offenbaren plötzlich innerste
subtilste weisheit
weit jenseits von worten
nährt sie kleinste teilchen
in den zellen
als ob sie klares wasser
tränken
manna!

also doch

kein ende in sicht
von diesem aufdringlichen wandel
der alles erfasst
mir die hefte aus der hand
reisst
unaufhörlich weiter soll
er gehen
gnadenlos gnadenvoll
sei er
ach herrje
was gilt es noch
alles loszulassen
auf welchem boden
mich niederlassen
vielleicht im flüssigen
aufgehen
nicht einmal schwimmen
es sei so

feiner werden

autsch
die dinge steuern direkt
auf mein herz
sie hindurch lassen
die einzige wahl
sagen es sei
einfach
und daran glauben
wäre...

ein zittern kaum
zu spüren
nein!
eng und klamm
die brust
keine angst bitte!
plötzliche hitze es
gibt kein entkommen
die physiologie
hat übernommen

kein gedanke kann

sein wie du

kein bild

kein vorsatz

keine erwartung

wird dir das wasser

reichen so lange

ich bereit bin

dich zu sehen

mögen meine feinde
mit mir sein
um mich zu lehren
mögen meine freunde
mit mir sein
um mich zu halten
mögen meine augen
beide sehen
sie
umarmen
ohne zwang

werden wir
uns verstehen
den anderen
sehen ohne
folie
nackt
gegenüber stehen
was uns stört
sein lassen
vielleicht
nicht wissen
wer recht hat
kein ringen um
ein quäntchen mehr
bedeutung
kein besser oder schlechter?